verlag achim havemann
ISSN 1616-8437

Ausgabe 4•2003
€ 4,90

phantastisch!

neues aus anderen welten

No. 12

Andreas Bull-Hansen

Der norwegische Fantasy-Autor im Interview

Ayn Rand

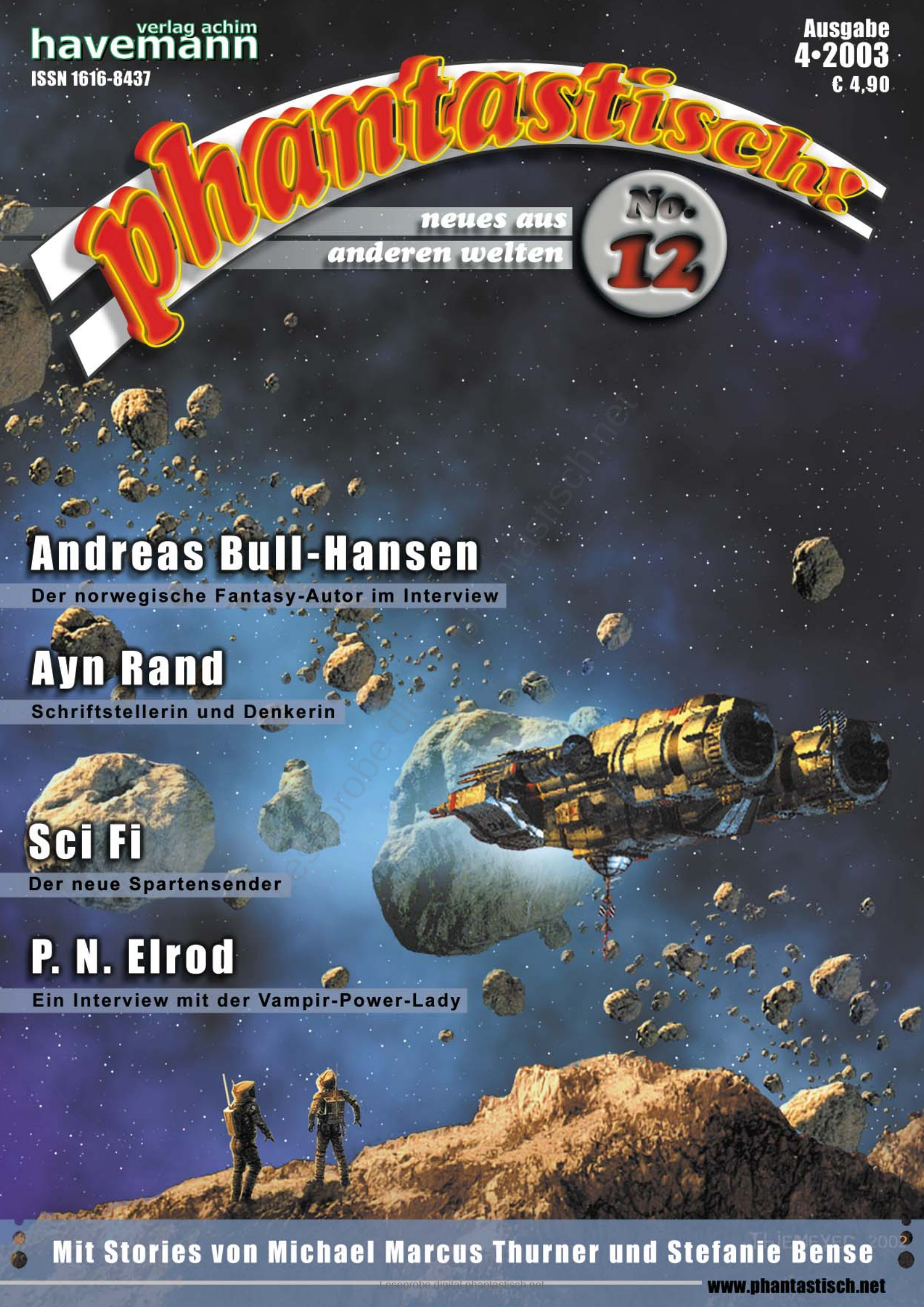
Schriftstellerin und Denkerin

Sci Fi

Der neue Spartensender

P. N. Elrod

Ein Interview mit der Vampir-Power-Lady



Mit Stories von Michael Marcus Thurner und Stefanie Bense

Leseprobe digital.phantastisch.net

WIE ALLES BEGANN:

DIE BIOGRAPHIEN

DER PERRY RHODAN-SCHÖPFER VON HEIKO LANGHANS



Heiko Langhans
Karl-Herbert Scheer
Der Konstrukteur der Zukunft

224 Seiten, Hardcover
€ 8,80/sfr 16,-
ISBN 3-8118-7514-0

Heiko Langhans
Clark Darlton
Der Mann, der die Zukunft brachte

224 Seiten, Hardcover
€ 8,80/sfr 16,-
ISBN 3-8118-2098-2



Zahlreiche Fotos, Briefauszüge, Arbeitsmaterialien und Exposés, die bislang unter Verschluss gehalten wurden, zeichnen ein faszinierendes Bild der beiden Schriftsteller. Diese Biographien sind ein Muss für jeden Science Fiction-Fan.



Überall, wo es gute Bücher gibt!

Direkt bestellen im Internet unter www.Perry-Rhodan.net

Leseprobe digital.phantastisch.net

Liebe Freunde des *phantastisch!*-en Genres,



kennen sie Ayn Rand? Eine Recherche im World-Wide-Web mit der Suchmaschine »Google« ergab zum Stichwort »Ayn Rand« rund 142.000 Treffer. Mit dieser Person, deren Einfluss auf die herrschende Klasse in Amerika, mit ihrem Leben und Werk setzt sich der Beitrag von Horst Illmer auseinander. Er versucht für den deutschen Leser aufzuschlüsseln, warum eine Beschäftigung mit der Schriftstellerin und Denkerin Rand so wichtig und zudem notwendig für ein Verständnis der heutigen Welt ist.

Welche »phantastischen Elemente« sind im Film heutzutage allgemein akzeptiert und ab wann ist ein Film nur noch »Science Fiction«? Wo sind die Grenzen, die im Kopf eines Kinobesuchers einen Film zum Genrefilm werden lassen? Warum ist zum Beispiel »Mad Max« für viele ein Actionfilm, Kevin Costners »The Postman« aber ein SF-Streifen? Fragen über Fragen – Ulrich Bettermann versucht sie in seinem Artikel zu beantworten.

Seit dem 1. September 2003 bietet Universal Studios Networks mit »Sci Fi« allen Science Fiction-Fans einen eigenen Spartensender. Grund genug für *phantastisch!*, sich im Vorfeld mit den Programmverantwortlichen über die Konzeption und das geplante Programm des deutschen »Sci Fi-Channels« zu unterhalten.

Viel Vergnügen bei der Lektüre dieser Ausgabe von *phantastisch!* wünscht ihnen nun



Klaus Bollhöfener

Wir sind an Ihrer Meinung zu *phantastisch!* sehr interessiert. Bitte schreiben Sie uns: Verlag Achim Havemann, c/o Klaus Bollhöfener, Harlingen 119, 29456 Hitzacker oder via E-Mail an leserforum@phantastisch.net

Leseprobe digital.phantastisch.net

Impressum

phantastisch!
neues aus anderen welten

ISSN 1616-8437

Verlag & Herausgeber: Verlag Achim Havemann

Chefredakteur: Klaus Bollhöfener
E-Mail: leserforum@phantastisch.net

Spartenredakteure:
Buch: Florian Breitsameter
Story: Jan Gardemann
Film: Jürgen Kirchner
Comic: Olaf Funke
Heute-Morgen: Götz Roderer

Mitarbeiter: Volkmar Kuhnle, Thomas Harbach, Rüdiger Schäfer, Doris Dreßler, Nicole Rensmann, Andreas Wolf, Horst Illmer, Stefanie Bense, Markus Theiler, Michael Marcus Thurner, Ulrich Bettermann

Cover: Thomas Thiemeyer

Gestaltung: JPVisualisierung (Oliver Johanndrees, Günter Puschmann)

Druck & Belichtung: Hermann Bösmann GmbH, Detmold

Auflage: 1.500

phantastisch!
erscheint mit vier Ausgaben im Jahr im Verlag Achim Havemann, Harlingen 119, 29456 Hitzacker.
Das Einzelheft kostet 4,90 €. Der Abopreis für vier Ausgaben beträgt 17 € / Ausland: Einzelheft 5,40 €, Abo 19 € (inklusive Porto und Verpackung).
Für unverlangte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Das Copyright der Beiträge liegt bei den jeweiligen Autoren und Zeichnern. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlages.
phantastisch! im Internet: www.phantastisch.net
(Hier kann man auch den kostenlosen E-Mail-Newsletter bestellen)
Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 2.1 vom Dezember 2001.

Leseprobe digital.phantastisch.net



p. n. elrod
seite 41

interviews:

andreas bull-hansen
seite 18





christian von ditfurth
seite 26





comic:
auf der suche nach gott und der welt – »PREACHER«

Eine gute Geschichte beginnt mit einem Paukenschlag! Als der desillusionierte Priester Jesse Custer vor seiner 200-köpfigen Gemeinde in der Kirche des texanischen Provinznests Annville seine tägliche Messe lesen will, fährt ein geheimnisvolles Wesen namens Genesis in seinen Körper ...



Leseprobe digital.phantastisch.net

No. 12 inhalt

HORST ILLMER:
Ayn Rand Oder Was kümmert mich mein Nachbar 6

HORST ILLMER:
Andreas Eschbach: »Der letzte seiner Art« 14

HORST ILLMER u.a.:
kurz & bündig – Die Bücherschau 15

NICOLE RENSMANN:
Interview mit Andreas Bull-Hansen 18

MARKUS THEILER:
Neal Stephenson: »Cryptonomicon« 25

THOMAS HARBACH:
Interview mit Christian von Ditfurth 26

THOMAS HARBACH:
Christian von Ditfurth: »Der Consul« 30

THOMAS HARBACH:
Trash und Treasury 36

ANDREAS WOLF:
Dean Koontz: »By the Light of the moon« 40

NICOLE RENSMANN:
Interview mit P. N. Elrod 41

FLORIAN BREITSAMETER:
Scifi aus dem Hinterhof 44

DORIS DRESSLER:
Holly Black: »Die Zehnte« 47

comic

RÜDIGER SCHÄFER:
Auf der Suche nach Gott und der Welt 52

story

MICHAEL MARCUS THURNER:
Neulich, bei Otto 24

STEFANIE BENSE:
Kampfgefährten 48

heute-morgen

GÖTZ RODERER:
Phantom Menace 62

film

ULRICH BETTERMANN:
Das phantastische Element 32

update

HORST ILLMER:
Nachrichten und Neuerscheinungen 58

rubriken

Editorial 3
Impressum



Leseprobe digital.phantastisch.net

Leseprobe digital.phantastisch.net



Ayn Rand

oder

Was kümmert mich mein Nachbar?

Warum man in Deutschland eines der einflussreichsten Bücher der Welt nicht kennt

von Horst Illmer

Wenn Sie in den letzten Tagen, Wochen und Monaten aufmerksam Zeitung gelesen haben, ist Ihnen unter Umständen der eine oder anderer Ausspruch des Amerikanischen Präsidenten im Gedächtnis geblieben. Sie haben sich vielleicht darüber gewundert, wo und wie die Vereinigten Staaten ihre Militär- und Wirtschaftsmacht eingesetzt haben. Manchmal hat Sie eventuell sogar das Gefühl beschlichen, die Welt nicht mehr zu verstehen. Nun, das könnte daran liegen, dass Sie nicht die richtigen Bücher gelesen haben.

Um die Gründe für das Verhalten einer Nation nachvollziehen zu können, ist es unabdingbar, sich in das Seelenleben dieser Nation einzufühlen. Es ist hilfreich, ihre Religionen und Philosophien zu kennen, die Politiker, Prediger, Populisten und Künstler wahrzunehmen, welche die öffentliche Meinung beeinflussen. Bezüglich der USA geschieht dies in Deutschland nicht in ausreichendem Maße.

So konnte es geschehen, dass der Name Ayn Rand bei uns fast völlig unbekannt geblieben ist. Ihre Romane und Sachbücher werden nicht gelesen, ja sind zum Teil nicht einmal übersetzt.

Mit dieser Person, deren Einfluss auf die herrschende Klasse in Amerika, mit ihrem Leben und Werk setzt sich der nachfolgende Beitrag auseinander. Es wird versucht für den deutschen Leser aufzuschlüsseln, warum eine Beschäftigung mit der Schriftstellerin und Denkerin Rand so wichtig und zudem notwendig für ein Verständnis der heutigen Welt ist.

Während über Ayn Rand in allen englischsprachigen Nachschlagewerken zum Teil ausführliche Einträge zu finden sind, sieht die Sache in Deutschland völlig anders aus. Die gängigen, von Lehrern und Studenten benutzten, literaturwissenschaftlichen Standardwerke wie »Kindlers Neues Literaturlexikon« oder »Harenbergs Lexikon der Weltliteratur« enthalten schlicht keine Einträge.

Etwas besser sieht es bei den allgemeinen Lexika wie »Brockhaus« oder »Meyer« aus, in denen zumindest ein paar Zeilen stehen.

Erstaunlicherweise ist der deutsche Science-Fiction-Leser besser dran. Zwar sind in den großen SF-Lexika (Heyne, Reclam) nur kurze Einträge zu finden, die zudem auch noch etliche Fehler enthalten, aber im »Bibliographischen Lexikon der utopisch-phantastischen Literatur« des Corian Verlags findet sich ein umfangreicher bio-bibliographischer Beitrag von Hermann Urbanek aus dem Jahr 1995, der – durchaus auf der Höhe des damaligen Forschungsstandes – eine erste Übersicht des Themas darstellt.

Doch auch das Verhältnis der SF-Gemeinde zu Rand ist zwiespältig, so dass einerseits der Engländer Brian W. Aldiss in seiner Geschichte der SF-Literatur, »Der Milliarden-Jahre-Traum«, völlig auf eine Erwähnung der Bestsellerautorin verzichtet, andererseits in den Untersuchungen von Horst Schröder (»SF-Literatur in den USA«) und Martin Schäfer (»SF als Ideologiekritik«) Ayn Rands Name in kurzen Erwähnungen auftaucht.

Dann wieder muss man feststellen, dass selbst in einem so spezifischen Werk wie »Politische Utopien von Frauen« von Bettina Roß die eindeutig zugehörige Ayn Rand nicht erwähnt wird.

Eine für diesen Artikel veranstaltete Suche im World-Wide-Web mit der »Google«-Suchmaschine, durchgeführt im Juli 2003, ergab zum Stichwort »Ayn Rand« rund 142.000 Treffer.

Das Buch der Bücher: »Atlas Shrugged«

Ayn Rands Ruhm gründet sich vor allem auf den Roman »Atlas Shrugged«. 1957 in Amerika veröffentlicht, wurde er praktisch über Nacht zu einem Bestseller. Übersetzungen ins Französische und Deutsche versuchten seinen Ruhm auch in Europa zu mehren. 1959 erschien im Holle Verlag in Baden-Baden eine 1200 Seiten starke Dünndruckausgabe unter dem Titel »Atlas wirft die Welt ab«, die heute zu den absoluten Raritäten zählt und antiquarisch fast nicht mehr zu bekommen ist. 1997 erschien unter dem Titel »Wer ist John Galt?« eine überarbeitete Ausgabe bei GEWIS in Hamburg.

Leseprobe digital.phantastisch.net